

Tamsweg, am 29.04.2021

Protokoll der Betriebshauptversammlung

Samstag, 17. April 2021, 09:30 – 12:45 Uhr
Musikum Tamsweg – Schloss Kuenburg

27 Anwesende laut Anwesenheitsliste
Protokollführung: Maria Ferner

Tagesordnung:

1. Begrüßung BRV Ralf Halk

2. Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Clemens Hausmann:

Bedürfnisse in der Pandemie – Umgang mit der Unsicherheit in der Arbeit durch Covid-19

3. Kassabericht

4. Tätigkeitsbericht BRV und BRV-Stv.

Kurze Pause

5. Gespräch über Anliegen der Mitarbeiter

Zur Beratung stehen zur Verfügung:

Toni Polivka – GÖD / Salzburger LehrerInnenverein

Mag. Annemarie Renz – Juristische Fachabteilung

1. Begrüßung durch BRV Ralf Halk und BRV-Stv Georg Gappmayer

BR Ralf Halk begrüßt die anwesenden Kolleginnen und Kollegen (Michael Diepolder und Sabine Ebner aus dem BR-Team sind entschuldigt), sämtliche Direktoren und FGL, sowie Prof. Dr. Clemens Hausmann, Annemarie Renz, Anton Polivka und Markus Maier (technische Betreuung).

Auch BRV-Stv. Georg Gappmayer begrüßt alle und stellt Prof Dr. Clemens Hausmann in einer Kurzbiographie vor. www.clemens-hausmann.at

2. Vortrag Prof. Dr. Clemens Hausmann:

Prof. Dr. Clemens Hausmann Hausmann ist klinischer Psychologe am Kardinal Schwarzenberg Klinikum / Schwarzach i.P. und in freier Praxis.

Er ist Spezialist für psychologische Beratung und Behandlung sowie Notfallpsychologie und Traumatherapie.

Weiters ist er Lehrbeauftragter der Universität Salzburg und der FH Gesundheitsberufe in OÖ.

In seiner Präsentation (Anhang) geht es um „*Bedürfnisse in der Pandemie – Umgang mit der Unsicherheit in der Arbeit durch COVID-19*“.

Diese Bedürfnisse gliedern sich in folgende fünf Bereiche:

- Sicherheit
- Erholung / Ruhe
- Verbundenheit
- Selbstwirksamkeit / kollektive Wirksamkeit
- Zukunftsorientierung

Fragen:

- Sorgen bzgl. vieler Abmeldungen und wenig Neuanmeldungen wird schwieriger sein als im Vorjahr
- Problem der Motivation bei LehrerInnen und SchülerInnen
- Schwierige Terminplanung
- Geteilte Meinungen der Eltern bzgl. der Pandemie
- Was ist, wenn Impfpflicht kommt und es will sich jemand nicht impfen lassen. Wie geht man damit um?
- Welche Bedingungen zur Rückkehr der „neuen Normalität“

Antworten von Prof. Dr. Hausmann:

- das Positive vermitteln, z. B. dass Präsenzdienst wieder möglich ist
- kleine Dinge und Fortschritte beachten, auch wenn keine Auftritte möglich sind
- zum Motivieren zeitnahe und überschaubare Ziele setzen
- vermitteln, dass die Pandemie irgendwann vorbei ist, dass es nur eine vorübergehende Situation ist
- die Umstände kann man leider nicht ändern, Energie kommt bei Erfolg über Sinnhaftigkeit
- worauf freue ich mich, wenn alles vorbei ist
- Sinnhaftigkeit und Maßnahmen der Pandemie mit Eltern diskutieren bringt nichts, es geht ums musizieren, das soll im Vordergrund stehen.
- sich selbst einen Plan erstellen, was kann ICH tun

Im Anschluss an die rege Diskussion bedankt sich Herr Prof. Dr. Hausmann für die Einladung und das Interesse. Er versteht die Sorgen, den Stress und die Frustration der MitarbeiterInnen. Er vermittelt noch einmal, dass man nicht nur das Negative sehen darf, sondern sich auch immer das Positive vor Augen halten soll.

3. Kassabericht

Kassaverwalterin Maria Ferner trägt den Kassabericht von 01.03.2020 bis 28.02.2021 vor.

Den Einnahmen von € 27.850,96 stehen Ausgaben von € 27.806,28 gegenüber.

Die Kassa wurde am 23.03.2021 durch die Rechnungsprüferinnen Frau Karin Höcketstaller und Frau Claudia Taubner geprüft, die Kassaprüfung der AK erfolgte am 15.04.2021.

Es wurden keine Differenzen festgestellt.

Die Entlastung der Kassaführung wird somit beantragt einstimmig beschlossen. Es gibt keine Gegenstimmen.

4. Tätigkeitsbericht BRV und BRV-Stv. Georg Gappmayer

Zu Beginn bedankt sich BRV Ralf Halk für den guten Zusammenhalt unter allen Kolleginnen und Kollegen. Er berichtet, dass der Betriebsrat seit Beginn der Pandemie in die KOCO (Koordination Corona) Sitzungen eingebunden wurde und unter anderem auf diesem Weg alle Anliegen der Mitarbeiter weitergeleitet wurden. Ralf stellt die aktiven Teilnehmer des Betriebsrates vor, die in regelmäßigen Sitzungen und Besprechungen in ständigem Austausch über Teams sind.

Danach präsentieren Ralf Halk und Georg Gappmayer gemeinsam den Tätigkeitsbericht.

Die wichtigsten Themen daraus:

- Der BR setzt sich insbesondere für die Sicherheit der Arbeitsplätze sowie die möglichst schnelle Rückkehr in die normale Unterrichtstätigkeit ein. Sämtliche Sorgen, Nöte und Fragen werden an die Direktion weitergeleitet und bearbeitet.
- Kurzarbeit: finanzielle Unterstützung im Juli 2020 für 152 MitarbeiterInnen durch den BR
- Dienstrecht: Klärung bzgl. Vollvertrag, Teilzeit, Kompensation, Karenz/Dispostunden, Sicherheiten wird schon länger diskutiert
- Private Dienstmittel: Aufgrund des Home-Office Gesetzes ist der Dienstgeber nicht zur Erstattung von Kosten im Corona bedingten Distance Learning verpflichtet. Aufwendungen sind als Werbungskosten steuerlich absetzbar.
- Altersteilzeit/Pensionsantritt: Anpassung im Sinne des Schulbetriebes im Einvernehmen möglich
- Karenz Broschüre: BR-Website und auf musikum.net, Beratungen finden statt
- Kuratorium: Dem Verein Musikum Salzburg steht ein Kuratorium aus den Mitgliedern Land und Stadt Salzburg sowie den Gemeinden als Eigentümer vor. Der BR ist durch Georg Gappmayer vertreten. Dabei wird u.a. der Budgetentwurf abgestimmt.
- Arbeitsausausschuss: tagt zweimal im Jahr, dabei werden alle Punkte für die Kuratoriumssitzung vorbereitet und beraten.

- Finanzierung NEU: Erhöhung Beitrag Land durch GAF Mittel; Berechnung nach Bevölkerungsschlüssel. Dem Budget 2020/21 stehen Einnahmen von ca. € 4,2 Mio. Ausgaben von ca. € 22 Mio. gegenüber. Der Subventionsbedarf beträgt ca. € 18 Mio. Die Personalkosten betragen ca. 95 %.
- Hinweis auf die Gesundheitsförderungsangebote
- Pensionistenfeier: für 10 MitarbeiterInnen konnte unter den gegebenen Corona Sicherheitsauflagen am 10. Oktober 2020 die Feier im Hubertushof stattfinden.
- Sämtliche Informationen zu den Rechten und Pflichten der MitarbeiterInnen unter: www.musikum.net - Menü "Infos" und auf der BR Website www.betriebsratmusikum.at

5. Gespräch über Anliegen der Mitarbeiter

Zu Beginn der Diskussion berichtet Mag. Annemarie Renz, Juristin im Musikum und Musiklehrerin in Oberösterreich, zu folgenden Themen:

- Die Direktion arbeitet unermüdlich und bemüht sich um die Anliegen der MitarbeiterInnen. Sie betont, dass vieles in Salzburg besser funktioniert als in anderen Bundesländern. So war z.B. auch der Präsenzunterricht bereits nach den Semesterferien möglich. Nächstes Ziel ist der Ensembleunterricht.
- Homeoffice Gesetz: Gilt nicht für den öffentlichen Dienst, sondern ist eine steuerliche Entlastung. Gilt somit nicht für Lehrer, da diese in Präsenz unterrichten. Homeoffice Tage wirken sich seit diesem Jahr ggf. auf die Pendlerpauschale aus.
- Bei der Altersteilzeit ist der Dienstgeber an den gesetzlichen Pensionsantritt gebunden
- Das Dienstrecht NEU wird weiter bearbeitet, sobald sich die Corona-Lage beruhigt hat.

Toni Polivka – GÖD / Salzburger LehrerInnenverein:

- Dienstmittel in Schulen: Pflichtschulen erhalten kaum Hilfsmittel, ebenfalls keine Unterstützung für die privaten Dienstmittel
- Er betont, dass ohne eigene Mittel der Fernunterricht nicht möglich gewesen wäre. Unterstützung für die Neuanschaffung von Geräten wurde abgelehnt.
- Positiver Ausblick, Hoffnung auf schulbezogene Veranstaltungen im kleinen Rahmen noch dieses Schuljahr.

Gedanken - Anregungen der MitarbeiterInnen:

- Schulkooperationen haben sehr gelitten, da Zugänge in öffentliche Gebäude sehr schwierig bzw. nicht möglich waren. Unterstützung für Dienstmittel überdenken.
- Unverständnis, dass kein Zugang für externe Personen in der Zentrale des Musikum Salzburg möglich ist
- Aussendungen der DION teilweise sehr kurzfristig und oft unglücklich formuliert
- Konkurrenz Privatunterricht:
Durch die Pflichten am Musikum wie Musikkunde, Prüfungen, Hygienemaßnahmen etc. tendieren manche Schüler zum Privatunterricht. Für das Profil des Musikum und die Qualität der Ausbildung sind sie aber essentiell. Mit dem Öffentlichkeitsrecht sind zahlreiche Verpflichtungen

BRV Ralf Halk beendet die Sitzung und bedankt sich für das Online Treffen.

Für den Betriebsrat

Ralf Halk e.h.
Betriebsratsvorsitzender

Georg Gappmayer e.h.
BRV-Stv.